

Die Verteidigung erbrachte den Beweis, daß Rudolf S. mit 58.000 Kronen aktiv sei, daß fernerhin sowohl er, wie seine Mutter gut beleumundet, geschäftstüchtig, geschäftlich werden, daß Marie S. über das normale Maß hinausgehende Verluste, namentlich durch das tenere Geld der Alpenländischen Volksbank, erlitten habe und dadurch wirtschaftlich zugrunde gehen mußte.

Nach längerer Beratung verurteilt der Gerichtshof, um halb 6 Uhr abends das Urteil: Rudolf S. freigesprochen. Marie S. 15 Monate schweren Kerkers. Letztere behielt sich Weiblichkeit vor. Der Verteidiger Dr. Heller brachte für seine Klientin die Nichtigkeitsbeschwerde ein.

(Wie anderwärts Preistreiberi bestraft wird.) Das Bezirksgericht in Trient verurteilte die Duzia Sighele zu 150 K Geldstrafe, weil dieselbe Fische, welche sie um 2 und 2.20 K erstanden hatte, um 3 K das kilo verkaufte. Als mildernd wurde angenommen, daß sie nur einen kleinen Teil ihrer Ware veräußert hatte.

Eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes über das Vermögen von Hochverrätern. Der Oberste Gerichtshof hat, wie der Trientner „Risveglio“ mitteilt, entschieden, daß die auf Grund der Verordnung vom 9. Juni 1915 wegen Hochverrates verfügten Vermögens-Beschlagnahmen dem Staate ein Vorrecht vor allen anderen Forderungen an den Beschuldigten einräumen.

England. Die irische Krise.

London, 28. Juni. Im Oberhause gab Lord Selbourne eine Erklärung über seinen Rücktritt ab, den er damit begründete, daß er für die Einführung des Homerulegesetzes schon während des Krieges nicht die Verantwortung übernehmen konnte. Nach dem Kriege sei er vollkommen bereit, an der Regelung der irischen Frage mitzuarbeiten.

London, 28. Juni. Die „Morningpost“ freut sich über die Homerulekrise und appelliert an die unionistischen Minister, sich in ihrer alten Politik nicht irremachen zu lassen.

Sir Roger Casement zum Tode verurteilt.

London, 29. Juni. (Reuter.) Im Prozesse gegen Sir Roger Casement erklärte der Lord Richter in Erwiderung auf das gestern von der Verteidigung vorgebrachte Argument, daß man, wenn man auch nur außerhalb des Landes die Partei für die Feinde des Königs nehme, Verrat begehe. Der Verteidiger verzichtete auf ein weiteres Zeugenverhör. Sir Roger Casement verlas eine Erklärung, worin es heißt, daß er den Iren niemals empfohlen habe, auf Seite der Deutschen oder der Türken zu kämpfen, sondern daß er sie immer aufmerksam gemacht habe, daß sie nur für Irland kämpfen dürfen. Er habe Deutschland ärmer verlassen, als er bei der Ankunft dort gewesen war, und habe nie einen Pfennig erhalten. Bezüglich des Aufstandes in Irland erklärte er, daß die Bewegung nicht von Deutschland ausgegangen sei und nicht ein Pfennig dafür ausgegeben worden sei.

London, 29. Juni. (Reuter.) Der Prozess gegen Sir Roger Casement ist beendet. Casement wurde des Hochverrates schuldig befunden und zum Tode verurteilt.

Aus den Kolonien.

Ein deutscher Erfolg in Ostafrika.

D. Köln, 27. Juni. Die „Kölnische Volkszeitung“ veröffentlicht Einzelheiten über ein siegreiches Gefecht der deutschen Schutztruppen bei Kondoza-Franai (250 Kilom.

südwestlich vom Kilima-Ndscharo) mit der Burenbrigade des Generals Vandenberg am 9. bis 12. Mai 1916. Die äußerst erbitterten Kämpfe führten zur Eroberung der gesamten englischen Stellungen durch die deutschen Truppen. Die Engländer zogen sich mit großer Schnelligkeit etwa 10 Kilometer nordwestlich zurück, wo sie eilig Verhauanlagen anlegten. Unsere siegreichen Abteilungen konnten den zurückgehenden Gegner nicht verfolgen, weil ihnen die Pferde fehlten. Die Burenbrigade verlor in den dreitägigen heftigen Kämpfen 1200 Mann, wovon über die Hälfte tot am Platze blieb. Mehrere leichte Geschütze und Maschinengewehre wurden erbeutet.

Amerika.

Mexiko und die Union.

N. Y., 28. Juni. (Reuter.) Nach einem Telegramm aus El Paso ordnete der Kommandant von Chihuahua an, daß die bei Carrizal gefangenen Amerikaner nach Juarez gebracht und freigelassen werden.

Washington, 29. Juni. Der unmittlere Bruch mit Mexiko wurde durch die Freilassung der bei Carrizal gefangenen Amerikaner vermieden. Noch liegt keine amtliche Mitteilung vor, wie sich Carranza gegenüber den Bewegungen der Truppen Parshings in anderer als nördlicher Richtung verhalten wird. Die Lage ist die, daß im Falle Carranza weitere Verhandlungen sucht, die Vereinigten Staaten darauf bestehen werden, für ihre Truppen die Bewegungsfreiheit zu fordern. Jeder Versuch, dies zu hindern, würde Gewaltmaßregeln zur Folge haben.

Verschiedene Meldungen.

Ein bairischer Prinz verwundet.

München, 29. Juni. Die Korrespondenz Hofmann schreibt: Prinz Heinrich von Bayern wurde auf dem Kriegsschauplatz verwundet. Der Prinz hat eine Kopfverletzung und eine Verwundung der linken Hand. Sein Befinden gibt zu Beforgnissen keinerlei Anlaß.

Für Bethmann Holweg.

Leipzig, 29. Juni. Eine große Anzahl hiesiger berufener Vertreter der Juristenwelt, der Kunst, der Wissenschaften, des Handels und der Industrie drückten in einer Adresse an den Reichskanzler diesem als dem berufenen Führer des deutschen Volkes das Vertrauen aus.

Die Pest in Nordafrika.

Amsterdam, 29. Juni. England hat über verschiedene Teile Ägyptens wegen Ausbreitung der Pest die Sperre verhängt und die dortigen Truppen isoliert. Auch in Tunis und Marokko greift die Pest weiter um sich.

Bereinsnachrichten.

(M. S. B. der Burschenschaft „Dixia“) Heute Zusammenkunft im „Alberger-Hof“. (Innsbrucker Turnverein.) Heute abends Zusammenkunft im Gasthof Sellenkainer. (Bergsteiger-Kiege des Innsbrucker Turnvereins.) Heute abends Zusammenkunft im Gasthof Sellenkainer. (Kärntner-Unterstützungsverein „Gemütlichkeit“) Heute Freitag, halb 9 Uhr abends, Probe im Gasthaus zum „Goldenen Löwen“, Riebachgasse. (K. K. Kriegerverein Prinz Ludwig von Sachsen-Coburg-Gotha für Innsbruck u.

Umgebung.) Der K. K. Krieger-Verein Kronprinz Rudolf, Innsbruck, ladet unseren Verein zu dem am Sonntag den 2. Juli stattfindenden Wohltätigkeits-Beranstaltung im Saale der Brauerei Büchsenhausen um 3 Uhr nachmittags ein. Die Kameraden werden ersucht, sich an dieser Veranstaltung zahlreich zu beteiligen. — Heute abends 8 Uhr Versammlung im Vereinsheim Gasthof „Sailer“.

(Deutschböhmische Turngemeinde Innsbruck.) Morgen Samstag den 1. Heuert, 10jähriges Gründungsfest des Turnverein „Friesen“, Hötting. Ort: Gasthof „Bären“, Hötting. Zeit halb 9 Uhr abends.

Theater.

(Bauerntheater in Pradl.) Sonntag den 2. Juli kommt im Pradler Bauerntheater das heilige romantische Ritterchauspiel „Die Räuber auf Maria-Kulm“ oder „Die Nacht des Glaubens“ von F. C. Cuno zur Aufführung. Kassaeröffnung halb 2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr. Karten-Verkauf in der Konditorei Munding, Riebachgasse Nr. 16.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums in Innsbruck.

Juni	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Grad Celsius	Relativfeuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke (0-10*)	Niederschlagsmenge in Millimetern u. Form der Niederschläge
29.	3 nachm.	—	+18.8	56	—	8
29.	10 abds.	—	+14.4	82	—	8
30.	8 früh	—	+10.4	98	—	3

Niedrigste Temperatur: +9.0° C.
Höchste Temperatur: +20.6° C.

Fürs Vaterland gefallen.

Oberleutnant d. Res. Eduard Franzelin, Ingenieur bei der Statthalterei in Innsbruck, fiel — wie wir bereits kurz berichteten — in der Admellogruppe im Kampfe mit den Welschen. Ueber den Tod dieses wackeren Offiziers, eines unserer Besten auf dem Gebiete des Alpinismus und nach den Aussagen seines Kommandanten und seiner Kameraden eines der fähigsten, tatkräftigsten Offiziere im Hochgebirgskampfe, voll Todesmut und Unererschrockenheit, erfahren wir folgende Einzelheiten: Oberleutnant Ing. Franzelin war Kommandant einer Maschinengewehrabteilung in der Admellogruppe und als solcher hatte er in seiner Stellung, die von den Italienern vor mehreren Seiten stark bedroht war, eine äußerst wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Die Stellung wurde vom Feinde aus allen Waffen stark beschossen, trotzdem aber versah Franzelin, den Gefahren trotzend, seine Pflicht. Und er blieb unverfehrt. Einen leichten Nebel ausnützend, eilte er zu seinem Kommandanten, um diesem Meldung zu erstatten. Das Kommando hatte auf einem Sattel seinen Stand genommen, ein Felsblock schützte gegen eine Seite hin gegen die Geschosse. Oberleutnant Franzelin stand eben im Gespräche mit seinem Kommandanten hinter dem Felsen und erstattete Bericht über seine Wahrnehmungen und Beobachtungen, plötzlich, mitten im Gespräche, sank Franzelin zu Boden, aus dem Kopfe quoll Blut, das den Schnee tiefrot färbte. Eine Schrapnellkugel aus einem feindlichen Gebirgsgeschütze traf, durch den Nebel irrend, in den Kopf des kühnen Offiziers. Menschliche Hilfe war vergebens, bald nachher starb Franzelin an der tödlichen Wunde. Tirol verlor einen wackeren, unererschrockenen Verteidiger seiner Grenzen und einen erfolgreichen, kühnen Alpinisten.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 29.: Johana Knapp, Militärarbeiter, 46 Jahre. — Peter Mayerberger, ledig, Zusanterist, 80 Jahre. — Andreas Kaszmann, verheiratet, Sanitätsoldat, 41 Jahre. — Frieda Brunner, ledig, Küchenmädch., 16 Jahre.

Damen-Hüte
wegen vorgerückter Saison
zu tief reduzierten Preisen
Die grösste Auswahl in
Blumen, Federn, Gestecken
im Spezialgeschäft
J. F. Wieser, Burggraben 19.

MOLL'S Franzbranntwein und Salz
Schmerzstill. u. kräftigende
EINREIBUNG
Original-Flasche K 2.80
Erhältl. in all. Apotheken u.
Drogerien. Zentr.-Verkaufs-
stelle und Provinz-Versand:
Apotheker A. MOLL,
k. u. k. Hoflieferant,
Wien, L. Tuchlauben 9.

Praktikant
mit guter Schulbildung, Handelsakademiker bevorzugt, intelligent und willig, aus guter Familie, für Fabrikantentor in der Nähe Innsbrucks gesucht. Anträge unter „Praktikant“ an die Verw.

Hader-Einkaufsstelle
Innsbruck, Mentelgasse 8 Adresse bitte genau zu beachten
!! Stöckel-Gebäude !! Wir zahlen die besten Preise.
Gestrickte Scharwollhadern p. kg K 5.50 | Alte Wollkleider ohne Futter p. kg K 2.—
Alte Wollkleider mit Futter „ „ 1.20 | Baumwollhadern „ „ .40
Post- und Bahnsendungen werden sofort bezahlt! Achtung auf die Adresse!
Briefliche Anfragen sind zu richten:
Innsbruck, Postfach Nr. 5 Händler und Sammler erhalten
:: Ausnahmepreise. ::